Empfehlung zu gärtnerischen Grundsätzen -Für ein nachhaltiges, ökologisches und naturnahes Gärtnern in unseren Kleingartenanlagen

1. Bodenpflege & Pflanzenernährung

- **Boden schonen:** Verzichten Sie auf das Umgraben des Bodens. Ein Aufreißen und Lockern schont das empfindliche Bodenleben.
- **Natürlich düngen:** Nutzen Sie eine aktive Kompostwirtschaft (Kreislaufwirtschaft) und Gründüngung. Verzichten Sie komplett auf leichtlösliche, synthetische und mineralische Dünger.
- **Boden abdecken:** Sorgen Sie für eine ganzjährige Bodenbedeckung (z. B. durch Mulchen).
- **Torf frei gärtnern:** Verwenden Sie zum Schutz der Moore ausschließlich torffreie Erden.

2. Pflanzenbau & Naturnaher Pflanzenschutz

- **Anbauvielfalt:** Setzen Sie auf Mischkulturen, Fruchtfolge und Fruchtwechsel und fördern Sie aktiv den Erhalt alter Obst- und Gemüsesorten.
- **Biologischer Schutz:** Schöpfen Sie alle biologischen und kulturtechnischen Maßnahmen des Integrierten Pflanzenschutzes voll aus.
- **Pflanzenschutzmittel:** Verzichten Sie grundsätzlich auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel (Ausnahmen regeln die zuständigen Behörden).
- **Invasiver Verzicht:** keine Verbreitung von invasiven Pflanzenarten (Neophyten).

3. Artenschutz & Lebensräume (Biodiversität)

- **Ganzjährige Nahrung:** Bieten Sie durchgehend Blüh- und Nahrungspflanzen für die heimische Insektenwelt.
- **Nistmöglichkeiten:** Bringen Sie Nisthilfen für die Tierwelt an (z. B. Insektenhotels, Fledermaus- und Vogelkästen).
- **Biotope anlegen:** Gestalten Sie naturnahe Elemente wie Totholzhaufen, Benjeshecken, Trockenmauern sowie Dach- oder Fassadenbegrünungen.
- **Naturnahe Teiche:** Verzichten Sie in Gartenteichen möglichst auf Fischbesatz, da Fische den nützlichen Froschlaich und Wasserinsekten fressen.
- **Offene Flächen:** Legen Sie kleine, offene Sandflächen (Sandarien) für erdnistende Wildbienen an.

4. Technik, Materialien & Umweltschutz

- **Keine Schottergärten:** Verzichten Sie vollständig auf Schotter- und Kiesgärten, da diese die Artenvielfalt verdrängen.
- **Gerätesperre:** Nutzen Sie zum Schutz von Kleintieren und Mikroorganismen keine Laubsauger oder Laubbläser.
- **Igelschutz bei Mährobotern:** Verzichten Sie zum Schutz von Igeln komplett auf den Einsatz von Mährobotern in den Abend-, Nacht- und frühen Morgenstunden.
- **Plastik vermeiden:** Reduzieren Sie Plastik im Garten auf ein Minimum, um den Eintrag von Mikroplastik in den Boden zu verhindern. Nutzen Sie umweltfreundliche und nachhaltige Materialien.

5. Ressourcen- & Klimaschutz

- **Keine Versiegelung:** Vermeiden Sie jegliche Bodenversiegelung, damit Regenwasser natürlich versickern kann.
- **Smarte Bewässerung:** Fangen Sie Regenwasser konsequent auf und nutzen Sie wassersparende Systeme wie die Tröpfchenbewässerung.
- **Lichtverschmutzung eindämmen:** Reduzieren Sie künstliche Außenbeleuchtung auf ein Minimum, um nachtaktive Tiere und Insekten zu schützen.

Ausgearbeitet: Sven Wachtmann, 09/2026
Beschlossen: Geschäftsführender Vorstand 10/2026